

IHR SEID HEILIG!



**Hausgottesdienst in der österlichen Bußzeit
Montag, 23. Februar 2015**

Vorbereitung:

- *Legen Sie für jeden Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und evtl. ein Gotteslob bereit.*
- *Vereinbaren Sie, wer welchen Textabschnitt übernimmt.*
- *Entzünden Sie in Ihrer Mitte eine Kerze.*
- *Stellen Sie eine kleine Schale mit Weihwasser bereit.*
- *Wenn Sie den Gottesdienst mit Kindern feiern, legen Sie noch Papier und (Bunt-)Stifte o. Wachsmalkreiden bereit.*

ERÖFFNUNG

V Beginnen wir unser Gebet: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Lied: Wo zwei oder drei (GL 714)

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, / da bin ich mitten unter ihnen. / Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, / da bin ich mitten unter ihnen.

GEBET

V Barmherziger Gott, in deinem Namen sind wir versammelt. Auf dich hin wollen wir unser Leben ausrichten, auf dein Wort hören und dir unser Herz öffnen. Hilf uns dabei und komme uns entgegen.

A Amen.

WORT DER HEILIGEN SCHRIFT

L1 Wir hören eine Lesung aus dem Buch Levitikus:

Der Herr sprach zu Mose: Rede zur ganzen Gemeinde der Israeliten und sag zu ihnen: Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.

Ihr sollt nicht stehlen, nicht täuschen und einander nicht betrügen. Ihr sollt nicht falsch bei meinem Namen schwören; du würdest sonst den Namen deines Gottes entweihen. Ich bin der Herr. Du sollst deinen Nächsten nicht ausbeuten und ihn nicht um das Seine bringen. Der Lohn des Tagelöhners soll nicht über Nacht bis zum Morgen bei dir bleiben. Du sollst einen Tauben nicht verfluchen und einem Blinden kein Hindernis in den Weg stellen; vielmehr sollst du deinen Gott fürchten. Ich bin der Herr. Ihr sollt in der Rechtsprechung kein Unrecht tun. Du sollst weder für einen Geringen noch für einen Großen Partei nehmen; gerecht sollst du deinen Stammesgenossen richten. Du sollst deinen Stammesgenossen nicht verleumden und dich nicht hinstellen und das Leben deines Nächsten fordern. Ich bin der Herr. Du sollst in deinem Herzen keinen Hass gegen deinen Bruder tragen. Weise deinen Stammesgenossen zurecht, so wirst du seinetwegen keine Schuld auf dich laden. An den Kindern deines Volkes sollst du dich nicht rächen und ihnen nichts nachtragen. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der Herr.

Levitikus 19,1-2.11-18

Lied: Herr, gib uns Mut zum hören (GL 448,1+2)

1. Herr, gib uns Mut zum Hören, auf das was du uns sagst. / Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.
2. Herr, gib uns Mut zum Dienen, wo's heute nötig ist. / Wir danken dir, dass du dann bei uns bist.

IMPULS

L2 „Seid heilig!“

Dazu werden wir heute in der Lesung aufgefordert.
Heilig sein. – Will ich das? Kann ich das?

L1 „... denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.“

Gott ist heilig, weil er sich seinem Volk, uns zuwendet. Er rettet und befreit. Er macht unser Leben heil, d.h. ganz.

L2 Weil Gott heilig ist, sich uns zuwendet, darum sollen auch wir heilig sein, das heißt: Durch uns soll Gottes Liebe in die Welt leuchten.

L1 Der Apostel Paulus schreibt später im Brief an die Kolosser: „Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld!“ (*Kolosser 3,12.13*)

L2 Wir sind von Gott angenommen und geliebt. Wir sind auserwählt, bei unserem Namen gerufen. Wir sind heilig – das heißt von Gott berührt. Durch die Taufe gehören wir zu Gott und haben Gemeinschaft mit ihm.

L1 Die Fastenzeit lädt uns ein, uns neu darauf zu besinnen und das Heilige in unserem Leben zu entdecken und zu verwirklichen.

LOB UND DANK

L2 In Erinnerung an unsere Taufe bekreuzigen wir uns nun mit Weihwasser.

Wenn Sie den Gottesdienst mit Kindern feiern, zeichnen die Erwachsenen den Kindern mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn und sagen: N., du bist von Gott geliebt. Und umgekehrt bekreuzigen die Kinder die Erwachsenen.

Lied: Lasst uns loben, freudig loben (GL 489, 1+2)

1. Lasst uns loben, freudig loben / Gott den Herrn, der uns erhoben / und so wunderbar erwählt; / der uns aus der Schuld befreite, / mit dem neuen Leben weihte, / uns zu seinem Volke zählt;
2. der im Glauben und begründet, / in der Liebe uns entzündet, / uns in Wahrheit neu gebar, / dass wir so in seinem Namen / und durch ihn zum Leben kamen, / unvergänglich wunderbar.

NACHGEDACHT

L1 Wir sind von Gott geliebt, darum können und sollen wir unsere Nächsten lieben. Im alltäglichen Miteinander ist das oft gar nicht so einfach. Wo fällt es mir schwer, Liebe zu geben, barmherzig und gerecht zu sein?

Stille

L2 Worum möchte ich mich in den nächsten Tagen besonders bemühen?

Stille

Wenn Sie den Gottesdienst mit Kindern feiern, können Sie ein „Fastenbild“ gestalten. Wie kann ich Gottes Liebe weiter schenken? Dazu malt jeder auf einem DIN-A5 Papier eine Szene, ein

Symbol. Die Bilder können zu einem gemeinsamen Fastenbild zusammengefügt werden. Oder die Bilder werden auf einen breiteren Papierstreifen gemalt, die Kanten zusammengeklebt und um ein Glas mit Teelicht gestellt.

Lied: Wohl denen, die da wandeln (GL 543,1.4)

1. Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem Worte handeln / und leben allezeit. / Die recht von Herzen suchen Gott / und seiner Weisung folgen, / sind stets bei ihm in Gnad.
4. Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem Wort, / so will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und Hort. / Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, / dass ich dein Wort festhalte, / von Herzen fürchte dich.

BITTE

V Gott, voll Erbarmen, zu dir rufen wir:

- L1** Dass wir einander lieben – **A** dazu stärke uns
- L1** Dass wir bereit sind zum Verzeihen – **A** dazu stärke uns
- L1** Dass wir ehrlich und gerecht miteinander umgehen –
- L1** Dass wir trösten und Mut machen –
- L1** Dass wir Freude und Hoffnung verbreiten –
- L1** Dass wir helfen, wo wir gebraucht werden –
- L1** Dass wir Geduld mit anderen haben –

- L2** Von Neid und Hass – **A** befreie uns
- L2** Von Egoismus und Hartherzigkeit – **A** befreie uns
- L2** Von Vorurteilen und Gleichgültigkeit –
- L2** Von Schuld und Sünde –

L1 Wir beten für alle Christen. Hilf uns, das Geschenk der Taufe immer tiefer zu verstehen und daraus zu leben.

A Erbarme dich unser, o Gott.

L2 Wir beten für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich auf die Sakramente der Taufe, Erstkommunion und Firmung vorbereiten, und für alle, die sie begleiten.

A Erbarme dich ihrer, o Gott.

L1 Wir beten für die Frauen und Männer, die sich liebevoll Kindern, Kranken, Pflegebedürftigen, Sterbenden, Flüchtlingen und Menschen in Not und Krisen zuwenden.

A Erbarme dich ...

L2 Wir beten für die Männer und Frauen, die ihr Leben ganz in den Dienst Gottes gestellt haben, besonders für die Ordensschwestern und -brüder.

A Erbarme dich ...

L1 Wir beten für die Menschen, die Gott suchen und für diejenigen, die an Gottes Liebe und Barmherzigkeit zweifeln.

A Erbarme dich ...

V In einer kurzen Stille vertrauen wir Gott unsere Sorgen an.

VATER UNSER

V Wir wollen beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

GEBET

V Gott, unser Vater, du liebst uns und rufst uns beim Namen. Du befähigst uns zu einem neuen Leben.

Vergib uns, wenn wir immer wieder versagen. Erfülle uns mit Liebe und Geduld, stärke in uns den Willen zum Guten und lass uns umkehren zu dir, der du das Leben bist und Heil schenkst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

ABSCHLUSS – SEGENSGBEBET (NACH NUM 6,24-26)

V Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Heil.

A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Herr, nimm unsre Schuld (GL 273)

1. O Herr, nimm unsre Schuld, / mit der wir uns belasten, / und führe selbst die Hand, / mit der wir nach dir tasten.
2. Wir trauen deiner Macht / und sind doch oft in Sorgen. / Wir glauben deinem Wort / und fürchten doch das Morgen.
3. Wir kennen dein Gebot, / einander beizustehen, / und können oft nur uns / und unsre Nöte sehen.
4. O Herr, nimm unsre Schuld, / die Dinge, die uns binden, / und hilf, dass wir durch dich / den Weg zum andern finden.